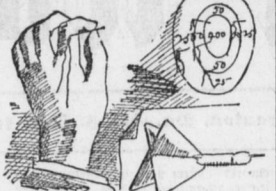


Man schreibt aus Paris: Die kleine Geschichte, die ich Ihnen heute erzählen will, beginnt in der Kirche Saint-Philippe-de-Nouie. Vor ungefähr drei Wochen war es, da fanden sich im Schiffe dieser Kirche die Spitzen des offiziellen Paris...

Das Kennzeichen.

Der junge Herr Rathmann hatte längere Zeit gebraucht, ehe er sich dazu entschloß, ein Weib zu nehmen. Er war fast 32 Jahre alt geworden und hatte seine jungen Jahre reichlich genossen...

Der magische Wurfspieß.



Es war kurz vor Mitternacht! Das Orchester spielte eine lustige Walzerweise; ein Heil der Götter des Solen...

Die Ausstattung einer Kaiser-Lothar.



Unsere Leserinnen werden gewiß mit lebhaftem Interesse einige Einzelheiten über die Ausstattung der jungen Braut...

Der Zensurhändler.



Sind Sie ein Weißer, ein Schwarzer, ein Chineser oder ein Indischer? Zweifelhaftes Vertrauen.

Die kleine Geschichte hat nämlich eine Vorgegeschichte. Herr Louis Vignon gehört zu jenen Leber ausstehenden eil angelegten Naturen, die nur die Schläge ihrer Zukünften aber nicht deren Mitgift zählen...

Martha liebte seine junge Frau — Martha — wirklich von Herzen; er gewann täglich mehr die Lieberzeugung, daß sie schäner, geliebter, liebenswürdiger war, als alle bisherigen Verhältnisse...

„Wohin des Weges, schöne Martha, rief der blaue Domino, „wollt Ihr nicht mit uns ein Souper einnehmen?“

„Wohin des Weges, schöne Martha, rief der blaue Domino, „wollt Ihr nicht mit uns ein Souper einnehmen?“

„Gentzen“ ein hebräisches Wort! Diese Entdeckung macht ein Heuiletonist der „Allg. Zeitung“, indem er schreibt: „Wenn ich sage, das Wort...

Der Ruf des Gatten. — Was hast Du gelassen? Estimo dich Estimad.

Eine gute Seele. Asterluginer: „Cag'n S' mir nur, warum sind S' denn immer gar so traurig?“

„Nun einmal wird Deine Gattin Dir wohl gefatten, auch einmal ein Nacht hinüber zu schwärmen!“

„Nun einmal wird Deine Gattin Dir wohl gefatten, auch einmal ein Nacht hinüber zu schwärmen!“

„Nun einmal wird Deine Gattin Dir wohl gefatten, auch einmal ein Nacht hinüber zu schwärmen!“

„Nun einmal wird Deine Gattin Dir wohl gefatten, auch einmal ein Nacht hinüber zu schwärmen!“

„Nun einmal wird Deine Gattin Dir wohl gefatten, auch einmal ein Nacht hinüber zu schwärmen!“

„Nun einmal wird Deine Gattin Dir wohl gefatten, auch einmal ein Nacht hinüber zu schwärmen!“

„Nun einmal wird Deine Gattin Dir wohl gefatten, auch einmal ein Nacht hinüber zu schwärmen!“

„Nun einmal wird Deine Gattin Dir wohl gefatten, auch einmal ein Nacht hinüber zu schwärmen!“

„Nun einmal wird Deine Gattin Dir wohl gefatten, auch einmal ein Nacht hinüber zu schwärmen!“

„Nun einmal wird Deine Gattin Dir wohl gefatten, auch einmal ein Nacht hinüber zu schwärmen!“

„Nun einmal wird Deine Gattin Dir wohl gefatten, auch einmal ein Nacht hinüber zu schwärmen!“

„Nun einmal wird Deine Gattin Dir wohl gefatten, auch einmal ein Nacht hinüber zu schwärmen!“

„Nun einmal wird Deine Gattin Dir wohl gefatten, auch einmal ein Nacht hinüber zu schwärmen!“

„Nun einmal wird Deine Gattin Dir wohl gefatten, auch einmal ein Nacht hinüber zu schwärmen!“

„Nun einmal wird Deine Gattin Dir wohl gefatten, auch einmal ein Nacht hinüber zu schwärmen!“

„Nun einmal wird Deine Gattin Dir wohl gefatten, auch einmal ein Nacht hinüber zu schwärmen!“

„Nun einmal wird Deine Gattin Dir wohl gefatten, auch einmal ein Nacht hinüber zu schwärmen!“

„Nun einmal wird Deine Gattin Dir wohl gefatten, auch einmal ein Nacht hinüber zu schwärmen!“

„Nun einmal wird Deine Gattin Dir wohl gefatten, auch einmal ein Nacht hinüber zu schwärmen!“

„Nun einmal wird Deine Gattin Dir wohl gefatten, auch einmal ein Nacht hinüber zu schwärmen!“

„Nun einmal wird Deine Gattin Dir wohl gefatten, auch einmal ein Nacht hinüber zu schwärmen!“